
1656/A(E) XXV. GP

Eingebracht am 27.04.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Dr. Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

betreffend **Verbesserung der AHS-Versorgung im Süden Wiens durch eine Erweiterung des Schulstandortes GRg Wien 23/VBS in Wien-Inzersdorf, Draschestraße 90-92**

Die in der Marktgemeinde Vösendorf wohnhaften AHS-Schüler sind aufgrund der bestehenden nord-südlich ausgerichteten öffentlichen Verkehrsverbindungen (Potendorfer Linie S60, Linie 566) bereits seit Jahrzehnten auf Wiener Schulen angewiesen.

Aktuelle Lage:

- Die nächstliegende und mit Abstand öffentlich am besten erreichbare AHS ist das GRg Wien 23/VBS.
- Aufgrund der Attraktivität dieses Schulstandorts sowie dem steigenden Andrang von Wiener Schüler/innen ist eine weitere Aufnahme von Vösendorfer Schülern an dem Schulstandort aktuell nicht sichergestellt.
- Die Anmeldungen übersteigen bereits derzeit die Kapazitäten des GRg Wien 23/VBS. Bei höheren Anmeldezahlen als verfügbaren Plätzen erfolgt eine Reihung gem. den Vergabekriterien des Wiener Stadtschulrates ua nach den Kriterien „Geschwister an der Schule“, „Wohnortnähe/Schulweg“ bzw. „Eignung“.
- Die bestehenden AHS-Schulstandorte im Bezirk Mödling sind aufgrund der dort herrschenden akuten Platzmängel (ua Unterricht in Containern und angemieteten Gebäuden) sowie der schlechten öffentlichen Verkehrsverbindungen (mehrfaches Umsteigen; Fahrzeiten an die 45 Minuten) keine Alternative.
- Die am Wiener Südrand gelegenen niederösterreichischen Gemeinden Hennersdorf und Vösendorf sind hinsichtlich der Versorgung bzw. Verfügbarkeit von nahe gelegenen Pflichtschulplätzen im AHS-Bereich somit deutlich benachteiligt.

Absehbare Entwicklung:

- Aufgrund der weiteren Wohnbautätigkeit sowohl in Liesing und angrenzenden Wiener Gemeindebezirken im Einzugsbereich dieses Schulstandortes als auch in den umliegenden Gemeinden des Bezirkes Mödling ist es absehbar, dass sich die Situation weiter verschärfen wird.
- Es ist daher zu erwarten, dass künftig die Kapazität des AHS-Schulstandortes ohne bauliche Veränderungen den voraussichtlichen Bedarf weiterhin nicht decken

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

kann bzw. zunehmend von Schüler aus Niederösterreich abgewiesen werden.

- Mit dem zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie wird aktuell die öffentliche Verkehrsverbindung von einzelnen niederösterreichischen Gemeinden nach Wien weiter verbessert. Eine Verbesserung der öffentlichen Verkehrsverbindung nach Mödling ist nicht absehbar.

Lösungsansatz:

- Die ausreichende Versorgung mit Pflichtschulplätzen in Wohnortnähe muss auch in der Bildungssparte „AHS“ Priorität haben. Eine vorausschauende Planung ist in der dynamisch wachsenden Region Wien Süd/südliches Wiener Umland unumgänglich.
- Im Sinne einer ausreichenden Versorgung der Wohnbevölkerung des Raumes Wien Süd mit entsprechenden Kapazitäten in der Bildungssparte „AHS“ muss der bestehende Schulstandort GRg Wien 23/VBS in der Draschestraße 90-92 erweitert werden.

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung und insbesondere die Bundesministerin für Bildung und Frauen werden aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass ausreichend AHS-Unterstufenplätze in zumutbarer Entfernung zu den Schülerwohnorten geschaffen werden, so dass alle AHS-berechtigten Schüler die Möglichkeit haben, einen entsprechenden Schulplatz in Wohnortnähe zu erhalten.“

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss beantragt.